

Deutschen Reich und dem Herkunftsstaat, und je höher der Anteil der deutschsprachigen Ausländer ist, desto höher ist im allgemeinen auch der Anteil des weiblichen Geschlechts.

**Die Ausländer im Deutschen Reich<sup>1)</sup>  
nach der Staatsangehörigkeit und dem Geschlecht 1933**

Staatsangehörigkeit	Auf 1000	Staatsangehörigkeit	Auf 1000
	Männer kommen		Männer kommen
	Frauen		
Afrikanische, asiatische und australische Staaten ....	344	Luxemburg .....	988
Nicht näher bezeichnete europäische Staaten ....	740	Schweiz .....	1 001
Rumänien .....	821	Polen .....	1 011
Amerika (ohne Vereinigte Staaten) .....	875	Danzig .....	1 023
Vereinigte Staaten von Amerika .....	885	Dänemark, Schweden, Norwegen .....	1 035
Rußland (UdSSR) ....	905	Österreich .....	1 047
Italien .....	913	Tschechoslowakei .....	1 084
Staatlose und Unermittelte Jugoslawien .....	924	Frankreich .....	1 140
Ungarn .....	943	Litauen, Lettland, Estland, Finnland .....	1 189
Niederlande .....	954	Belgien .....	1 200
	967	Großbritannien und Nordirland .....	1 213
		Ausländer insgesamt .....	1 005

<sup>1)</sup> Ohne Saarland.

Außerordentlich gering ist der Anteil der Frauen bei den Angehörigen der außereuropäischen Staaten sowie bei den Angehörigen derjenigen europäischen Staaten, die im Deutschen Reich nur schwach vertreten sind; unter letzteren befinden sich vor allem die Staaten des europäischen Südostens und Südens, bei denen eine Auswanderung der Frauen auch aus konventionellen Gründen weniger in Betracht kommt.

**3. Familienstand**

Es gibt unter den Ausländern verhältnismäßig mehr ledige und weniger verheiratete Personen als innerhalb der Gesamtbewohner des Reichs. Vor allem bei den ausländischen Männern ist der Ledigenanteil größer als bei der Reichsbewohnerung. Bei den Frauen wird der Reichsdurchschnitt weniger stark überschritten.

Bei den fremdsprachigen Ausländern sind rd. 15 000 verheiratete Männer mehr vorhanden als verheiratete Frauen, während es bei den deutschsprachigen umgekehrt ist (rd. 16 000 Ehefrauen mehr als Ehemänner). Das

erklärt sich dadurch, daß zahlreiche Ausländer von fremdem Volkstum und fremder Muttersprache, die im Deutschen Reich ansässig sind, deutsche Frauen geheiratet haben. Diese Frauen haben durch die Eheschließung die deutsche Reichsangehörigkeit verloren und erscheinen nun als »Ausländer mit deutscher Muttersprache«. Insgesamt sind unter den rd. 153 000 Ehefrauen mit fremder Staatsangehörigkeit nicht weniger als rd. 63 000 gezählt worden, die vor der Eheschließung die deutsche Reichsangehörigkeit besessen haben (vgl. hierzu S. 14 und S. 16). Die Mehrzahl von ihnen dürfte zwar deutschsprachige Ausländer geheiratet haben, daneben gibt es aber, wie die eingangs erwähnten Zahlen zeigen, eine größere Zahl von Ehen, in denen der Mann von fremdem Volkstum und fremder Muttersprache, die Frau aber deutscher Volkszugehörigkeit und deutscher Muttersprache ist.

**Die Ausländer im Deutschen Reich<sup>1)</sup>  
nach dem Familienstand 1933**

Familienstand	Gesamtbevölkerung des Reichs	Ausländer		davon haben als Muttersprache angegeben	
				Deutsch	eine fremde Sprache
		Zahl	vH	Zahl	vH
insgesamt					

Ledig .....	32 091 072	49,2	401 796	53,1	352 283	54,7	49 513	43,8
Verheiratet .....	28 627 849	43,9	304 847	40,3	250 684	38,9	54 163	48,0
Verw. u. gesch. ....	4 499 540	6,9	50 117	6,6	40 838	6,4	9 279	8,2
<b>Zusammen ....</b>	<b>65 218 461</b>	<b>100</b>	<b>756 760</b>	<b>100</b>	<b>643 805</b>	<b>100</b>	<b>112 955</b>	<b>100</b>

männlich

Ledig .....	16 212 881	51,2	211 920	56,1	181 891	58,8	30 029	44,1
Verheiratet .....	14 311 140	45,1	152 026	40,3	117 265	37,9	34 761	51,0
Verw. u. gesch. ....	1 161 541	3,7	13 489	3,6	10 163	3,3	3 326	4,9
<b>Zusammen ....</b>	<b>31 685 562</b>	<b>100</b>	<b>377 435</b>	<b>100</b>	<b>309 319</b>	<b>100</b>	<b>68 116</b>	<b>100</b>

weiblich

Ledig .....	15 878 191	47,4	189 876	50,9	170 392	50,9	19 484	43,4
Verheiratet .....	14 316 709	42,7	152 821	40,3	133 419	39,9	19 402	43,3
Verw. u. gesch. ....	3 337 999	9,9	36 628	9,6	30 675	9,2	5 953	13,3
<b>Zusammen ....</b>	<b>33 532 899</b>	<b>100</b>	<b>379 325</b>	<b>100</b>	<b>334 486</b>	<b>100</b>	<b>44 839</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Ohne Saarland.

Schaltet man den Einfluß des Altersaufbaus auf die Familienstandsgliederung aus und betrachtet die Gliederung der Ausländer nach dem Familienstand gesondert für die einzelnen Altersgruppen, so zeigt sich, daß bei den deutschsprachigen Männern und in noch stärkerem Maße bei den fremdsprachigen Männern in allen Alters-

**Der Familienstand der Ausländer im Deutschen Reich<sup>1)</sup> nach einzelnen Altersgruppen 1933**

Altersgruppen in Jahren	Gesamtbevölkerung des Reichs am 31. 12. 1933 <sup>2)</sup>		Ausländer am 16. 6. 1933			davon haben als Muttersprache angegeben								
	Zahl	Von je 100 Personen sind ledig	Ausländer			Deutsch			eine fremde Sprache					
			Zahl	Von je 100 Personen sind ledig	verh.	verw. od. gesch.	Zahl	Von je 100 Personen sind ledig	verh.	verw. od. gesch.	Zahl	Von je 100 Personen sind ledig	verh.	verw. od. gesch.
Männlich														
unter 20 .....	10 094 563	100,0	123 356	100,0	0,0	0,0	112 937	100,0	0,0	0,0	10 419	99,9	0,1	0,0
20 bis 25 .....	3 076 928	89,9	35 988	93,0	6,9	0,1	30 698	92,6	7,3	0,1	5 290	95,1	4,8	0,1
25 bis 30 .....	3 076 680	53,7	33 999	62,6	36,9	0,5	28 859	61,1	38,4	0,5	5 140	71,3	28,1	0,6
30 bis 45 .....	6 967 580	15,3	91 465	24,9	72,5	2,6	69 004	23,1	74,2	2,7	22 461	30,1	67,5	2,4
45 bis 65 .....	6 444 559	5,8	74 979	12,2	79,9	7,9	54 600	10,3	81,7	8,0	20 379	17,4	75,2	7,4
65 und darüber .....	2 103 549	5,9	17 648	11,1	60,5	28,4	13 221	10,1	61,4	28,5	4 427	14,2	57,8	28,0
<b>Insgesamt ....</b>	<b>31 763 859</b>	<b>50,6</b>	<b>377 435</b>	<b>56,1</b>	<b>40,3</b>	<b>3,6</b>	<b>309 319</b>	<b>58,8</b>	<b>37,9</b>	<b>3,3</b>	<b>68 116</b>	<b>44,1</b>	<b>51,0</b>	<b>4,9</b>
Weiblich														
unter 20 .....	9 785 189	99,5	121 388	99,5	0,5	0,0	111 588	99,5	0,5	0,0	9 800	99,6	0,4	0,0
20 bis 25 .....	3 063 531	73,8	33 451	76,8	22,9	0,3	30 326	76,2	23,5	0,3	3 125	82,0	17,5	0,5
25 bis 30 .....	3 088 876	38,9	33 270	43,0	55,3	1,7	30 118	42,3	56,0	1,7	3 152	49,7	48,4	1,9
30 bis 45 .....	7 976 122	18,7	95 040	19,5	74,2	6,3	81 712	18,7	75,1	6,2	13 328	24,3	69,0	6,7
45 bis 65 .....	7 151 511	10,8	74 806	11,2	65,4	23,4	63 108	10,4	66,3	23,3	11 698	15,6	60,5	23,9
65 und darüber .....	2 533 027	9,8	21 370	10,5	31,4	58,1	17 634	9,7	32,3	58,0	3 736	14,0	27,3	58,7
<b>Insgesamt ....</b>	<b>33 598 256</b>	<b>46,8</b>	<b>379 325</b>	<b>50,1</b>	<b>40,3</b>	<b>9,6</b>	<b>334 486</b>	<b>50,9</b>	<b>39,9</b>	<b>9,2</b>	<b>44 839</b>	<b>43,4</b>	<b>43,3</b>	<b>13,3</b>

<sup>1)</sup> Ohne Saarland. — <sup>2)</sup> Auf Grund der Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung vom 16. 6. 1933 auf den 31. 12. 1933, vgl. Bd. 451, Heft 2, S. 4 u. 99.